Norbert Bernholt
Am Butterberg 16 | 21335 Lüneburg
04131-7217450
nbernholt@t-online.de

**Zukunftsrat Lüneburg**

***Bürger\*innen engagieren sich für ein gutes Leben und das ihrer Kinder und Enkelkinder***

Liebe Freunde und Engagierte,

dank des Engagements aller Teilnehmenden (30 TN) und der guten und einfühlsamen Leitung durch Ilona hatten wir einen kreativen und produktiven Workshop am 18. und 19. Januar.

Ich will versuchen, für alle Teilnehmenden und für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, die wesentlichen Ergebnisse unseres Workshops zusammen zu fassen. Eine ausführliche Dokumentation mit allen Charts und einigen Fotos findet Ihr demnächst auf der Homepage der Wandelwoche (noch haben wir ja keine eigene Plattform) Als Mailanhang kann ich leider nicht alle Charts mitschicken.

1. **Ziele des Zukunftsrates**

Zur Frage, weshalb wir überhaupt einen Zukunftsrat in Lüneburg wollen und welche Werte wir vertreten, haben wir eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die hierzu detaillierte Thesen entwickeln wird. Aus den Gesprächen in den Traumkreisen und im anschließenden Plenum wage ich mal vorweg eine grobe Richtung zu formulieren, auf die wir uns verständigen können. Kernanliegen eines Zukunftsrates in Lüneburg dürften sein:

* + Das Engagement für eine nachhaltiges, enkeltaugliches Leben in Lüneburg (nachhaltige Stadtentwicklung) zu stärken
	+ Die Einbeziehung möglichst vieler Bürger\*innen in eine nachhaltige Entwicklung dieser Stadt (Bürgerbeteiligung)
	+ Eine Plattform und ein Sprachrohr (u.a. gegenüber dem Stadtrat) für die Initiativen und Bürger\*innen, die sich in Lüneburg für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen zu entwickeln ( Interessensvertretung und Koordinationsorgan)
	+ Eine durchaus kritische Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen als Mindestmaß für eine nachhaltige Stadtentwicklung
1. **Themen und Aufgaben**

Zur Umsetzung dieses zunächst noch nicht formell verabschiedeten Ziel- und Wertekanons wurde konkrete Themen und Aufgaben, die der Zukunftsrat in der nächsten Zeit angehen sollte, formuliert und erste Schritte zur Umsetzung dieser Themen vereinbart.

Diese Themen werden (zunächst ohne eine zeitliche Priorisierung) hier angefügt):

*Hinweis: Die Teams sind natürlich keine abgeschlossenen Gruppen. Alle sind herzlich eingeladen, in den Teams mitzuarbeiten. Dier Termine der jeweiligen Sitzungen werden über den Verteiler bekannt gegeben.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| Werte, wie leben wir sie? | Inke | Anne, Sven, Marc-Etienne | * Werte benennen
* Leitbild formulieren als Grundlage für Arbeit mit den Themen, in den Projekten, der Organisation
* Regelmäßige Reflexion
* Serviceteam zur Berücksichtigung der Werte in der Arbeit des gesamten Zukunftsrates
* Kommunikationsregeln
* Vision-Ziel
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **Legitimation und Partizipationsverständnis** | Renke | Susann, Vero, Tina, Peter, Ralf | * Recherche zur Zusammensetzung der Lüneburger Bürgerschaft
* Recherche zu Legitimationskonzepten seitens der Bürgerschaft
* Entwurf eines „Partizipationskonzeptes“ (innerhalb der Orgastruktur) und der Lüneburger Bürger\*innen
* Schnittmengen zur Wertegruppe ausarbeiten
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **Stadtentwicklungskonzept** | Wolf | Marc-Etienne, Susann, Lukas, Peter, Frank, Tina, Ralf, Norbert, Dirk, Dörte | * Beschluss: Will der Zukunftsrat in den Prozess (als Plattform oder mit einem konkreten Thema/Projekt)
* Lüneburg 2030 mit einbeziehen
* Vorbereitung auf breite Bürgerbeteiligung im 4. Quartal 2019
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **Ernährung;** **Gesundheit für jung und alt** (ganzheitlich gesund aufwachsen und gesund altern - gemeinsam leben) | Walter | Sandra, Peter, Susann, = unserer Erinnerung nach standen hier auch noch andere Namen auf dem Plakat | * Bestandsaufnahme bestehender Initiativen und Projekte

Am Beispiel Ernährung:* Vernetzung der Produzenten und Akteure (voneinander lernen)
* Informationsveranstaltung zu Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Kitas, etc.
* Aufklärung über Lebensmittelverschwendung
* Präsentation „Messe“ der guten Produkte/Produzenten
* Öffentliche Darstellung der Ergebnisse
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikatoren ermitteln** | Sven D. | Horst, Dörte | * Berichte über die Initiierung des Zukunftsrates erstellen
* Soziale Medien nutzen
* Empfänger in wenig repräsentierten Bevölkerungskreisen ausmachen
* Aktivgruppe für regelmäßig gegebene (Stadtteil)-feste gründen
* Begegnungsorte aufsuchen, wenn Themengruppen gegründet sind
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **Organisationstruktur** | Norbert | Vero, Adina, Dirk, Wolf, Lukas, Inken, Renke, Tina, Susann, Horst, Dörte, Ralf | * Wie organisieren sich andere Zukunftsräte (Dörte)
* Modell zu Entscheidungsfindungen finden(Ralf)
* Organigramm erarbeiten (Norbert)
* Sekretariat: Adresse nach außen, Anlaufstelle für die erste Phase, Aufbau und Pflege eines Verteilers, Bekanntgabe der Termine von Teamsitzungen an alle,…. (Norbert)
* Einberufung der nächsten Sitzung des Zukunftsrates
* Plattform für interne Kommunikation
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema** | **Organisator\*in** | **Team** | **Nächste Schritte** |
| **inhaltliche Ziele/Themensetzung** | Bernhard | Felicitas, Tina, Frank, Marc-Etienne, Sven, Susann, Horst, Peter, Katharina | * **Agenda klären**
	+ SDG´s
	+ Ökologie und Soziales als zwei Oberthemen
	+ Klimapolitik
	+ Gutes Leben für Alle
	+ Ernährung; Gesundheit für jung und alt
	+ Irreversible Schäden verhindern
	+ **Plattform/Koordinationsstelle für Initiativen in LG**
	+ **Umfrage**:
		- Wo: z.B. Marktplatz, Schulen, Supermärkte,…
		- Wer: Schüler\*innen, Generationen, Stadteile,…
		- Wie: online, persönlich, Kooperation mit Uni (z.B. 2030+)
		- **Party/Zukunftsfest**
		- **Zum Entstehen der Agenda:**
	+ Bottom -up oder top down?
 |
|  |  |  |  |

1. **Zeitliche Priorisierung der Themen**

Zu den Themen und Aufgaben wurde eine zeitliche Priorisierung vereinbart:

Beginn möglichst bald:

* Orgateam
* Werteteam
* Legitimations- und Partizipationsteam

Beginn Mittelfristig:

* Öffentlichkeitsteam

Beginn Spätestens nach der nächsten „Vollversammlung“:

* Inhaltliche Schwerpunktsetzung
* Ernährung/Gesundheit

Beginn nach den Sommerferien:

* Das Team Stadtentwicklung
1. **Zeitplan bis Ostern**

Daraus ergibt sich folgender Zeitplan bis Ostern für den weiteren Aufbau des Zukunftsrats (nicht mehr im Workshop vereinbart, aber hoffentlich trotzdem sinnvoll):

**Bis Ende Februar:**

Das Orgateam setzt sich zusammen und verständigt sich auf folgende Punkte:

* Organigramm
* Plattform
* Modell zur Entscheidungsfindung
* Termin und Tagesordnung für die kommende Plenarsitzung des Zukunftsrates

**Bis zur nächsten Plenarsitzung des Zukunftsrates (im März)**

Das Werteteam entwickelt einen Katalog der zugrundeliegenden Werte für die Arbeit des Zukunftsrates und entwirft daraus den Entwurf für ein Leitbild

* Das Legitimation- und Partizipationsteam entwickelt den Entwurf für ein Legitimationskonzepten seitens der Bürgerschaft und eines „Partizipationskonzeptes“ (innerhalb der Orgastruktur) und der Lüneburger Bürger\*innen

Die weiteren Teams sollten spätestens nach der Plenarsitzung mit der Arbeit beginnen. Natürlich spricht auch nichts dagegen, jetzt und unmittelbar anzufangen…

Norbert Lüneburg, 21.Januar 2019